

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 *M.*, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 *M.*, für Nichtmitglieder 20 *M.*, bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 *M.* mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengefuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergejuchen werden aus Borgis gefetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 185.

Leipzig, Dienstag den 11. August 1908.

75. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Im Anschluß an unsere Bekanntmachung im Börsenblatt Nr. 118 vom 25. Mai 1903 zeigen wir an, daß das
Warenhaus S. Bronker & Co. in Frankfurt a. M.

die Satzungen des Börsenvereins, die Verkaufsbestimmungen der Orts- und Kreisvereine und die Bestimmungen der Restbuchhandels-Ordnung — sowohl für seine Bücherabteilung als für seine Musikalienabteilung — als bindend anerkennt. Die genannte Firma hat in Betätigung ihres ernstesten Willens einen Verpflichtungsschein unterzeichnet und dem Vorstand des Börsenvereins eine Kaution geleistet.

Leipzig, den 10. August 1908.

Der Vorstand

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Ernst Bollert. Karl Siegismund. Alfred Boerster.
Dr. Erich Ehlermann. Arthur Sellier. Bernhard Hartmann.

Zur gefl. Beachtung!

Die Anzeigenaufträge für das Börsenblatt gehen uns oftmals in sehr ungenauer Fassung zu, so daß Zweifel entstehen und Irrtümer leicht unterlaufen können. Besonders unklar ist in der Regel die Bestimmung über die Spaltenbreite gegeben. Wir bitten deshalb, bei Erteilung geschätzter Anzeigenaufträge genau beachten zu wollen, daß

**einspaltiger Satz ein Drittel der Seitenbreite,
zweispaltiger Satz zwei Drittel der Seitenbreite und
dreispaltiger Satz die ganze Seitenbreite**

einnimmt.

Mehrspaltige Anzeigen sind zulässig in den Abteilungen »Fertige Bücher«, »Künftig erscheinende Bücher« und »Bermischte Anzeigen«. Anzeigen, für die eine Spaltenbreite nicht ausdrücklich vorgeschrieben worden ist, werden einspaltig gefetzt.

Raum und Höhe des Inserats sind nur bei dreispaltigem Satz, sonst aber nicht miteinander gleichbedeutend. Es ist deshalb notwendig, Vorschriften wie »einspaltig, $\frac{1}{3}$ Seite« oder »zweispaltig, $\frac{1}{2}$ Seite« entweder durch das Wort »Raum« oder durch das Wort »Höhe« zu ergänzen. Z. B. ist »einspaltig, $\frac{1}{3}$ Seite Raum« einer ganzen Spalte (84 Zeilen) gleich, während »einspaltig $\frac{1}{3}$ Seite Höhe« nur $\frac{1}{9}$ Seite Raum (28 Zeilen) ausmacht.

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 75. Jahrgang.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen.

Akademischer Bund „Ethos“,

Geschäftsstelle: Walt. Voelcke in Charlottenburg,
Berlinerstr. 159, Gg. II.

Baars, Past. Ernst: Sexuelle Ethik. Ein Vortrag. (31 S.)
gr. 8°. ('08.) —. 50

J. P. Bachem in Köln.

Kollbach, Karl: Deutscher Fleiß. Wanderungen durch die Fabriken, Werkstätten u. Handelshäuser Westdeutschlands. (288 S.) 8°. '08. 3. —; geb. 3. 80

Berlinische Verlagsanstalt G. m. b. H. in Berlin.

Falkenstein, Zahnarzt H. C.: Die wissenschaftliche Begründung der trockenen Nekrose (Necrosis sicca) sowie der absoluten Anästhesie in der operativen u. konservierenden Zahnheilkunde. (47 S.) gr. 8°. ('08.) 2. —

G. Brägel & Sohn in Ansbach.

Krauß, Konrekt. Ludw.: Deutsch-griechische Übersetzungstücke f. Sekunda. 3. Aufl. (VIII, 389 S.) 8°. '08. Geb. n.n. 2. 80

1110